



SCHWEIZ

SUISSE

SVIZZERA

AQUA NOSTRA

MONBIJOUSTRASSE 14

POSTFACH 5236

3001 BERN

TEL 031 390 98 98

FAX 031 390 99 03

info@aquanostra.ch

www.aquanostra.ch

Zu Recht: Der Nationalrat lehnt die Protokolle zur Alpenkonvention ab

Pressemitteilung – 29.09.2010

Als bürgerlicher Umweltschutzverband setzt sich AQUA NOSTRA SCHWEIZ für eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Schweiz ein – auch im Alpenraum. Die Zusatzprotokolle zur Alpenkonvention stellen den Umweltschutz ins Zentrum und vernachlässigen die Bedürfnisse der im Alpenraum wohnenden und arbeitenden Menschen. Der Nationalrat hat deshalb zu Recht entschieden, definitiv nicht auf die Ratifizierung der völkerrechtlich verbindlichen Protokolle einzutreten.

AQUA NOSTRA SCHWEIZ setzt sich als der Nachhaltigkeit verpflichteter Umweltschutzverband entschieden gegen die Ratifizierung von Protokollen der Alpenkonvention zur Wehr. Die von der Schweiz erlassenen Gesetze genügen heute dem Schutz der Umwelt in den Alpen vollumfänglich, eine weitere Ökologisierung drängt sich über 10 Jahre nach Unterzeichnung der Rahmenkonvention keineswegs auf. Vielmehr würde dies die laufenden Gesetzgebungsprozesse und deren Umsetzung behindern, so etwa die aktuelle Revision des RPG, die Landwirtschaftspolitik in Randgebieten, den neuen Finanzausgleich und das neue Parklabel.

Tatsächlich bringt eine Ratifizierung von Protokollen der Alpenkonvention unserem Staat keinen einzigen Vorteil, ist aber mit dem Verlust an Souveränität und Entscheidungskompetenz der Legislative verbunden: Diese völkerrechtlich verbindlichen Politikprogramme müssten gemäss Art. 5 Abs. 4 unserer Bundesverfassung als übergeordnetes Recht zwingend angewendet werden. Darauf würden sich auch die Behörden berufen und damit eine einseitig ökologische Gesetzgebung begründen, sei es etwa in der Raumplanung, bei Verkehrsprojekten und Baugesuchen oder in der Umweltschutzgesetzgebung. Auch hierzulande wäre mit vermehrten Einsprachen von Gegnern der Nutzung unserer Natur zu rechnen: Die Protokolle bieten dafür eine zusätzliche gesetzliche Basis.

Als Grund für das Nichteintreten hat auch der Nationalrat primär die systematische Vernachlässigung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Belange in den neun Durchführungsprotokollen der Alpenkonvention genannt, was eine Überbetonung von Umweltaspekten bedeutet. Die offene Abfassung der Protokolle und ihre Wandlungsfähigkeit liessen zudem das Feld frei für alle denkbaren Auslegungen zu Lasten der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der betroffenen Regionen (die rund 60 % der Schweiz umfassen!).

Mit Erleichterung nimmt AQUA NOSTRA SCHWEIZ deshalb Kenntnis vom Nichteintretensentscheid des Nationalrates und damit der definitiven Beerdigung dieser Alpenprotokolle.

Bern, 29. September 2010

Kontaktperson: Christian Streit, Generalsekretär, Tel. 031 390 98 98

E-Mail: info@aquanostra.ch; Homepage: www.aquanostra.ch

AQUA NOSTRA SCHWEIZ ist der Dachverband der bestehenden regionalen Sektionen. AQUA NOSTRA SCHWEIZ sieht sich als Vertreter aller Naturvertrauten, die eine nachhaltige Entwicklung anstreben. Diese hat den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten gleichermassen Rechnung zu tragen. Ein Primat der Ökologie besteht nicht – der Mensch hat ein Recht, sich in ihr zu entfalten.